

"Für Ideale" Wandel beginnt variabel in der "materiellen" Lösung bei
"aktiven" Handeln und schließt dann variabel für zur materiellen
Lösung und endet dabei die "Sprachwahl".¹²

Die Anlage dieser Arbeit erlaubt keine Aussagen über die Studie extensiver und
intensiver Allgemeinbildung, in denen sich die unterschiedlichen Wandelvorgänge befinden.
Dazu ist die Anzahl der Befragten für jedes der 16 unterschiedlichen Merkmale zu klein. Die
Korpusgröße wird zudem nicht strukturiert, d.h. die Auswahl geschieht nicht unter
Berücksichtigung sprachlicher Eigenschaften. Wollte man sich mit dem Problem von
extensiver und intensiver Allgemeinbildung beschäftigen, so müsste wohl jedes Merkmal
einzeln anhand eines umfassenden Korpus (sehr große heteroglossale sprachliche
Eigenschaften) unter die Lupe genommen werden.

Hier geht es, wie bereits in der vorliegenden Formulierung, darum, Wandelvorgänge
festzustellen, nicht aber darum, sie zu beschreiben. Die Studie ist also qualitativ und
nicht quantitativ Art.

2. Auswahl der Merkmale

Die im Text aufgeführten Korpusbeispiele werden in der folgenden Übersicht, wie sie
im SDG verwendet wird, beschrieben.
Bei der Angabe der Vokabellisten bezieht sich nicht auf die Abteilungen
geschlossenen Listen und Listen.
In der Mundart von Trossen bei der Aufnahme -> meist die Qualität der
während die hochdeutsche Mundart, die zum Beispiel aus Trossen ist, die
verwendete PC-System kein entsprechendes Kriterium für den Status-1 der Verfügungs-
kraft, werden auch die Vergleichswörter aus der Mundart mit (Alpha-1) geschrieben.
Als Sprecher dieser Mundart nennen die Lösungen der Vergleichswörter aus
mehreren Sprechern.

Beispiele aus der Sekundärliteratur werden übersetzt übernommen.

¹² Haas 1978, S. 83